

Q M

2022/23

QUARTALSMITTEILUNG

zum 30. Juni 2023

Wesentliche Ereignisse · Ertrags- / Vermögens- und Finanzlage
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Verkürzte Darstellung
der Konzern-Vermögenslage (Bilanz) · Verkürzte Konzern-
Kapitalflussrechnung · Ausgewählte Konzern-Angaben · Kontakt ·
Finanzkalender

B•R•A•I•N

ÜBER BRAIN Biotech

Die BRAIN Biotech AG ist ein führender europäischer Anbieter von biobasierten Produkten und Lösungen wie Enzymen und Proteinen, mikrobiellen Produktionsstämmen, Naturstoffen sowie biotechnologischen Lösungen für nachhaltigere industrielle Prozesse. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Bereiche Ernährung, Gesundheit und Umwelt.

Die BRAIN Biotech AG ist die Muttergesellschaft der international tätigen BRAIN Biotech Gruppe. Der Konzern gliedert seine Geschäftstätigkeit in drei operative Segmente plus Holding: Das Segment BioProducts umfasst das Produktgeschäft mit spezialisierten Enzymen sowie sonstigen Proteinen, für deren Herstellung der Konzern Fermentationsanlagen in Großbritannien sowie Produktionsanlagen in Kontinentaleuropa und in den USA betreibt. Im Segment BioScience werden forschungsintensive kundenspezifische Lösungen auf Basis von Enzymtechnologie, Stammentwicklung, Bioprozessentwicklung und Naturstoffscreening angeboten. Im Segment BioIncubator führt das Unternehmen eigene oder mit Partnern initiierte F&E-Projekte mit hohem Wertschöpfungspotenzial durch. Ein besonders vielversprechendes Inkubator-Projekt betrifft den Aufbau einer eigenen CRISPR-basierten Geneditierungs-Technologieplattform, die derzeit von der Tochtergesellschaft Akribion Genomics (in Gründung) auf- und ausgebaut wird.

Durch eigene F&E-Aktivitäten erweitert die Unternehmensgruppe kontinuierlich ihr Produktportfolio im Bereich der Spezialenzyme und Small Molecules. Letztere sind Ausgangspunkt für Screenings, z.B. nach neuartigen Wirkstoffkandidaten für pharmazeutische Anwendungen.

Die BRAIN Biotech AG ist seit dem 9. Februar 2016 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet (Börsenkürzel: BNN; Wertpapierkennnummer: ISIN DE0005203947 / WKN 520394). Das Unternehmen beschäftigt rund 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2021/22 einen Umsatz von 49,5 Millionen Euro.

INHALTSVERZEICHNIS

4 **Wesentliche Ereignisse**

1. April 2023 bis 30. Juni 2023

5 – 8 **Ertrags- / Vermögens- und Finanzlage**

1. Oktober 2022 bis 30. Juni 2023
und 1. April 2023 bis 30. Juni 2023

9 **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung [ungeprüft]**

1. Oktober 2022 bis 30. Juni 2023
und 1. April 2023 bis 30. Juni 2023

10 **Verkürzte Darstellung der Konzern- Vermögenslage (Bilanz) [ungeprüft]**

30. Juni 2023

Verkürzte Konzern- Kapitalflussrechnung [ungeprüft]

1. Oktober 2022 bis 30. Juni 2023

11 – 12 **Ausgewählte erläuternde Konzern- Angaben [ungeprüft]**

1. Oktober 2022 bis 30. Juni 2023

13 **Kontakt, Finanzkalender, Hinweise**

WESENTLICHE EREIGNISSE

1. April 2023 bis 30. Juni 2023

BRAIN Biotech AG übernimmt Biocatalysts Ltd. vollständig

BRAIN Biotech hat die beiden letzten Minderheitsbeteiligungen an der Biocatalysts Ltd. erworben. Biocatalysts befindet sich nun vollständig im Besitz der BRAIN Biotech AG und wird den Kern der Wachstumsstrategie der Unternehmensgruppe zur Bildung eines globalen Multi-Nischen-Enzymunternehmens bilden. Der gesamte Kaufpreis für beide Minderheitsbeteiligungen betrug 8,3 Mio. GBP und wurde aus Eigenmitteln des Konzerns und zusätzlichem Fremdkapital finanziert.

Im Februar 2023 hatte BRAIN Biotech die Bündelung des gesamten Produktgeschäfts unter der Führung von Biocatalysts als OneBioProducts-Strategie bekannt gegeben und wird nun die Unternehmen Breatec B.V., Biosun Biochemicals Inc. und WeissBioTech GmbH an Biocatalysts Ltd. übertragen.

BRAIN Biotech feiert 30-jähriges Unternehmensjubiläum

Unter dem Motto „Biotech the Future“ hat BRAIN Biotech am Standort Zwingenberg sein 30-jähriges Jubiläum gefeiert. Während des Symposiums hatten sich internationale Kunden und Geschäftspartner in vier moderierten Diskussionsrunden über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der industriellen Biotechnologie ausgetauscht. Bei einem Festakt und bei Besichtigungen informierten sich Aktionärinnen und Aktionäre, Kunden sowie Gäste aus Wirtschaft und Verbänden über die „Evolution“ des ehemaligen Biotech-Startups zur internationalen Unternehmensgruppe.

Akribion Genomics belegt den zweiten Platz beim Wettbewerb Science4Life Venture Cup

Das Team von Akribion Genomics hat den zweiten Platz beim Wettbewerb Science4Life Venture Cup belegt.

Der Preis wurde für das Konzept und den Businessplan des Teams für seine CRISPR-basierten Werkzeuge zum gezielten Abtöten von Zellen für therapeutische Anwendungen vergeben. Diese molekularbiologischen Werkzeuge werden unter der Marke Akribion Genomics etabliert. Science4Life ist der größte deutsche Businessplan-Wettbewerb für Unternehmensgründungen in den Bereichen Life Science, Chemie und Energie.

ERTRAGS- / VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

1. Oktober 2022 bis 30. Juni 2023

GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen zu den Grundlagen und Rahmenbedingungen des Konzerns innerhalb des Konzernabschlusses zum 30. September 2022 gelten unverändert.

1. Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022/2023 erzielte die BRAIN Biotech Gruppe einen Umsatz in Höhe von 40,4 Mio. € gegenüber 36,0 Mio. € in der Vorjahresperiode, was einen Anstieg von 12,3% darstellt. Organisch, also ohne Berücksichtigung der Konsolidierungseffekte der Breatec in den ersten vier Monaten des Geschäftsjahres und der Dekonsolidierung der L.A. Schmitt GmbH im Vorjahr, erhöhten sich die Umsätze um 7,9%.

Die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2022/23 betragen 13,2 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber dem dritten Quartal im Vorjahr um 4,1%.

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Forschungs- und Entwicklungsförderungen, Bestandsveränderungen und Sonstige Erträge) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres betrug 41,8 Mio. € gegenüber 37,2 Mio. € in der Vorjahresperiode. Im dritten Quartal konnte die Gesamtleistung um 5,5% bzw. 0,7 Mio. € von 13,0 Mio. € auf 13,7 Mio. € gesteigert werden.

Die BRAIN Biotech AG hatte im Rahmen des Kapitalmarkttags am 27. Februar 2023 angekündigt, die bisherige Berichterstattung mit Veröffentlichung der Halbjahreszahlen auf drei Segmente plus Holding umzustellen. Dies entspricht der bereits umgesetzten operativen Führung des Konzerns und erhöht die Transparenz für den Kapitalmarkt weiter. In der Segmentierung haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. September 2022 folgende Veränderungen ergeben. Das Segment „**BioIndustrial**“ blieb in seiner Zusammensetzung, mit Ausnahme des Verkaufs der L.A. Schmitt GmbH zum 30. September 2022, unverändert bestehen und wurde in „**BioProducts**“ umbenannt. Aus dem Segment „**BioScience**“ wurden die Geschäftsbereiche „**BioIncubator**“ und „**BRAIN Biotech Holding**“ herausgelöst. Das Segment BioScience beinhaltet fortan die Tätigkeiten von BRAIN Biotech Zwingenberg (ohne die Holding und ohne den Anteil des BioIncubators) sowie von AnalytiCon Discovery. Die Vorjahreszahlen wurden dementsprechend angepasst.

Der Umsatz des Segments **BioProducts** ist im gesamten Berichtszeitraum mit 10,2% von 27,5 Mio. € auf 30,3 Mio. € gestiegen. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres betrug der Umsatz 9,5 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,5 Mio. € bzw. 5,1%. Das bereinigte EBITDA hat sich in den ersten neun Monaten von 3,7 Mio. € auf 3,3 Mio. € verringert. Die schwächere operative Dynamik im Produktgeschäft aus dem zweiten Quartal durch Produktionsunterbrechungen und operative Vorlaufkosten im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des zweiten Großfermenters bei Biocatalysts Ltd. erstreckte sich auch in das dritte Quartal. Verursacht durch fehlerhaftes Produktionsequipment hat sich die Inbetriebnahme des zweiten Großfermenters in das vierte Quartal verschoben. Wir erwarten, dass entgangene Umsätze nur teilweise im vierten Quartal des Geschäftsjahrs aufgeholt werden können. Zusätzlich können inflationär getriebene Lohn- und Vorproduktkosten teilweise nur mit einer gewissen Zeitverzögerung an Endkunden weitergereicht werden.

Der Umsatz im Segment **BioScience** lag im Berichtszeitraum bei 9,6 Mio. € und damit 1,0 Mio. € bzw. 12,0% über der Vorjahresperiode. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf ein größeres Umsatzvolumen mit bestehenden Kunden in Tailor-Made-Solutions-Projekten zurückzuführen. Zu dieser erfreulichen Entwicklung des Segments haben sowohl BRAIN Biotech Zwingenberg als auch AnalytiCon Discovery beigetragen. Das bereinigte EBITDA betrug ebenso wie im Vorjahr solide 0,4 Mio. €.

Das Segment **BioIncubator** erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 0,5 Mio. €. Diese Umsatzerlöse wurden hauptsächlich durch Lizenzerträge im Bereich Genom-Editing generiert. Das bereinigte EBITDA des Segments ist im Wesentlichen geprägt durch Investitionen im Bereich Genom-Editing unter dem Markennamen Akribion Genomics; es beträgt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres -2,2 Mio. € und liegt unter dem bereinigten EBITDA des Vorjahres in Höhe von -1,9 Mio. €.

Das Segment **BRAIN Biotech Holding** beinhaltet schwerpunktmäßig Personalaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Konzernadministration, Weiterentwicklung der BRAIN Biotech Gruppe, Börsennotierung und M&A-Aktivitäten. Das bereinigte EBITDA des Segments betrug -2,4 Mio. € und liegt damit konstant auf dem Vorjahresniveau. Hierbei konnten inflationäre Tendenzen durch konsequentes Kostenmanagement ausgeglichen werden.

Das bereinigte Konzern-EBITDA in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 verschlechterte sich um 0,7 Mio. € von -0,2 Mio. € im Vorjahr auf -0,9 Mio. €.

Hier spiegelt sich überwiegend das schwächere bereinigte EBITDA der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wider. Ursächlich waren im Wesentlichen, wie oben beschrieben, Vorlaufkosten für die Produktionserweiterung in der Fermentation und Investitionen in Personal sowie darüber hinaus Investitionen in den

Biolncubator, vor allem Akribion Genomics betreffend. Das bereinigt EBITDA im dritten Quartal betrug 0,0 Mio. €. Gegenüber dem zweiten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres ist eine Verbesserung von 0,5 Mio. € zu verzeichnen.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis pro Aktie in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres betrug -0,30 € analog des Vorjahreszeitraums.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des unbereinigten EBITDA zum bereinigten EBITDA.

In Tsd. €	9M 2022/23	9M 2021/22
EBITDA	-1.609	-1.442
<i>Anteilsbasierte Vergütungen</i>	-557	-825
<i>Akquisitions- und Integrationskosten bei der Erweiterung der BRAIN Biotech Gruppe</i>	-132	-425
Bereinigtes EBITDA	-920	-192

2. Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich im Vergleich zum 30. September 2022 von 47,6 Mio. € auf 46,2 Mio. € per 30. Juni 2023, was auf planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich von 30,4 Mio. € auf 23,2 Mio. €. Diese Reduzierung ist im Wesentlichen auf niedrigere liquide Mittel zurückzuführen.

Das Eigenkapital reduzierte sich von 34,2 Mio. € per 30. September 2022 auf 24,6 Mio. € zum 30. Juni 2023. Maßgeblich hierfür sind das negative Jahresergebnis sowie der Rückgang „nicht beherrschender Anteile“ durch den Kauf der beiden restlichen Minderheitenanteile an der Biocatalysts Ltd. Im Berichtszeitraum wurden auf Ebene des Konzerns keine Kapitalmaßnahmen durchgeführt.

Der Zuwachs der langfristigen Schulden von 22,4 Mio. € auf 30,0 Mio. € ist auf einen Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Die kurzfristigen Schulden sanken von 21,4 Mio. € auf 14,8 Mio. €. Ausschlaggebend hierfür sind niedrigere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gesunkene kurzfristige Finanzverbindlichkeiten.

3. Finanzlage

Der Brutto Cashflow des Konzerns beläuft sich in der Berichtsperiode auf - 4,0 Mio. € gegenüber -3,7 Mio. € im Vorjahr.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode von -1,0 Mio. € auf -4,5 Mio. € verschlechtert. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf das schwächere Periodenergebnis sowie einen höheren Mittelabfluss aus der Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres beträgt 1,1 Mio. € im Vergleich zu -8,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit ist positiv geprägt durch die Einzahlung des Kaufpreises aus dem Verkauf der L.A. Schmitt GmbH. Demgegenüber stehen Investitionen in Sachanlagen. Diese sind niedriger als im Vorjahreszeitraum ausgefallen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 0,2 Mio. € gegenüber - 1,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ursächlich hierfür ist ein Netto-Effekt aus einerseits Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten und andererseits Auszahlungen für den Erwerb der restlichen Minderheitsanteile an der Biocatalysts Ltd. und laufenden Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich im Vergleich zum 30. September 2022 von 8,4 Mio. € auf 5,3 Mio. €, was auf die oben beschriebenen Effekte zurückzuführen ist.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2022 bis 30. Juni 2023 und 1. April 2023 bis 30. Juni 2023

In Tsd. €	9M 2022/23	9M 2021/22	Q3 2022/23	Q3 2021/22
Umsatzerlöse	40.393	35.974	13.223	12.707
Erlöse aus Forschungs- und Entwicklungsförderungen	639	655	250	296
Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	69	-120	-67	-227
Sonstige Erträge	676	678	277	199
	41.777	37.188	13.683	12.975
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-17.820	-15.007	-5.365	-5.578
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-828	-952	-288	-269
	-18.649	-15.959	-5.654	-5.847
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-13.884	-12.830	-4.652	-4.577
Anteilsbasierte Vergütungen	-557	-825	-124	-297
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-2.600	-2.441	-869	-863
	-17.041	-16.096	-5.645	-5.737
Sonstige Aufwendungen	-7.697	-6.575	-2.645	-2.108
EBITDA	-1.609	-1.442	-260	-717
Abschreibungen	-3.349	-3.198	-1.133	-1.140
Betriebsergebnis (EBIT)	-4.958	-4.640	-1.394	-1.857
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-1.485	-1.781	-488	-564
Finanzerträge	548	625	-3	-30
Finanzaufwendungen	-570	-538	40	-248
	-1.508	-1.695	-451	-841
Ergebnis der Periode vor Steuern	-6.466	-6.335	-1.844	-2.699
Steuern vom Einkommen und Ertrag				
a) Laufender Steueraufwand(-)/-Ertrag(+)	-246	-131	-80	138
b) Latenter Steueraufwand(-)/-Ertrag(+)	268	261	88	104
	22	130	8	242
Ergebnis der Periode	-6.445	-6.205	-1.836	-2.456
Davon entfallen auf:				
nicht beherrschende Anteilseigner	196	367	7	160
die Aktionäre der BRAIN Biotech AG	-6.640	-6.571	-1.844	-2.616
Ergebnis pro Aktie unverwässert	-0,30	-0,30	-0,08	-0,12
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	21.847.495	21.847.495	21.847.495	21.847.495
Ergebnis pro Aktie verwässert	-0,30	-0,30	-0,08	-0,12
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	21.847.495	21.847.495	21.847.495	21.847.495

VERKÜRZTE DARSTELLUNG DER KONZERN-VERMÖGENSLAGE (BILANZ) [UNGEPRÜFT]

30. Juni 2023

In Tsd. €	30.06.2023	30.09.2022
Langfristige Vermögenswerte	46.274	47.608
Kurzfristige Vermögenswerte	23.210	30.384
AKTIVA	69.484	77.992
Eigenkapital (Anteil der Aktionäre der BRAIN Biotech AG)	23.322	29.638
Nicht beherrschende Anteile	1.273	4.610
Eigenkapital Gesamt	24.595	34.248
Langfristige Schulden	30.044	22.356
Kurzfristige Schulden	14.845	21.388
PASSIVA	69.484	77.992

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2022 bis 30. Juni 2023

In Tsd. €	9M 2022/23	9M 2021/22
Brutto-Cashflow	-4.026	-3.695
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-4.480	-1.032
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1.070	-8.653
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	203	-1.584
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-3.207	-11.269
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	8.443	24.545
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode ¹	5.321	13.309

¹ Zum 30. Juni 2023 bestand eine Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestandes in Höhe von 86 Tsd. €.

AUSGEWÄHLTE KONZERN-ANGABEN [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2022 bis 30. Juni 2023

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 30. September 2022 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten neun Monate 2022/23 angewandt.

Segmentangaben

In der Segmentierung haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. September 2022 folgende Veränderungen ergeben. Das Segment **BioIndustrial** blieb in seiner Zusammensetzung, mit Ausnahme des Verkaufs der L.A. Schmitt GmbH zum 30. September 2022, unverändert bestehen und wurde in „**BioProducts**“ umbenannt. Aus dem Segment **BioScience** wurden die Geschäftsbereiche „**BioIncubator**“ und „**BRAIN Biotech Holding**“ herausgelöst. Das Segment BioScience beinhaltet fortan die Tätigkeiten von BRAIN Biotech Zwingenberg (ohne die Holding und ohne den Anteil des BioIncubators) sowie von AnalytiCon Discovery. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die Segmentergebnisse² sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

In Tsd. €	BioProducts		BioScience		BioIncubator		BRAIN Biotech Holding		Überleitung		Konzern	
	9M 22/23	9M 21/22	9M 22/23	9M 21/22	9M 22/23	9M 21/22	9M 22/23	9M 21/22	9M 22/23	9M 21/22	9M 22/23	9M 21/22
Summe Umsatzerlöse	30.346	27.530	9.564	8.543	495	0	0	0	-13	-98	40.393	35.974
<i>bereinigtes EBITDA</i>	3.266	3.686	432	390	-2.177	-1.869	-2.428	-2.369	-13	-29	-920	-192

² Nach Teileliminierung innerhalb des Segmentes

Anzahl Mitarbeitende im Konzern³

Im Durchschnitt des Berichtszeitraumes	9M 2022/23	Geschäftsjahr 2021/22
Mitarbeitende gesamt, davon	308	309
- Angestellte	300	284
- Gewerbliche Arbeitnehmer	8	24

³ Ohne Vorstände der Muttergesellschaft und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften

Des Weiteren beschäftigt die BRAIN Biotech Gruppe zusätzlich Stipendiaten (4; Geschäftsjahr 21/22: 1), Aushilfen (14; Geschäftsjahr 21/22: 12) und Auszubildende (4; Geschäftsjahr 21/22: 6).

Geschäftsrisiken

Die Lieferketten haben sich trotz der Einschränkungen bei der weltweiten Logistik als weitgehend stabil erwiesen, allerdings hatten lange Lieferzeiten für bestimmte Produkte aufgrund der angespannten Liefersituation bereits dämpfende Effekte auf das Halbjahresergebnis im Segment BioProducts. Nahezu die gesamte Weltwirtschaft ist momentan durch hohe inflationäre Dynamik bei Rohwaren, Vorprodukten sowie Lohn und Dienstleistungskosten beeinflusst. Hierbei können höhere Lohn und Vorproduktkosten teilweise nur mit einer gewissen Zeitverzögerung an Endkunden weitergereicht werden. Zusätzlich stellt eine allgemein nachlassende Wirtschaftsdynamik eine weitere Herausforderung für den Unternehmenssektor dar. Die allgemeine Finanzierungssituation und Finanzierungsbedingungen haben sich für vor allem für Wachstumsunternehmen verschlechtert.

Bei den Geschäftsaussichten sind keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem im Geschäftsbericht 2021/22 (Seite 93) vorgelegten Prognosebericht erkennbar. Trotz anhaltender ausgewählter Probleme der Lieferketten, Inflationsdruck und einer abkühlenden Weltwirtschaft ist die BRAIN Biotech AG zuversichtlich, die für dieses Geschäftsjahr gesetzten qualitativen Ziele zu erreichen.

Zwingenberg, den 30. August 2023

Der Vorstand



Adriaan Moelker



Michael Schneiders

KONTAKT

Kontakt für Investoren:

ir@brain-biotech.com

+49 (0) 62 51 / 9331 - 0

FINANZKALENDER

17.01.2024

Veröffentlichung Geschäftsbericht
zum 30.09.2023 (12M)

28.02.2024

Veröffentlichung Quartalsmitteilung
zum 31.12.2023 (3M)

12.03.2024

Hauptversammlung

Hinweise

Dieser Zwischenbericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des BRAIN-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die BRAIN Biotech AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Der Zwischenbericht kann Angaben enthalten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Veröffentlichungsdatum: 30. August 2023

Herausgeber:

B•R•A•I•N

BRAIN Biotech AG

Darmstädter Straße 34 – 36

64673 Zwingenberg

Telefon +49 (0) 6251 / 9331 – 0

Fax +49(0) 6251 / 9331 – 11

E-Mail public@brain-biotech.com

Website www.brain-biotech.com/de